

Die weißen Hirsche



In den Sommerferien unternahmen Vater und Tochter eine Hüttenwanderung in den Alpen. Am zweiten Tag machten sie sich morgens auf den Weg zur nächsten Hütte, die sie nachmittags erreichen wollten.

Plötzlich entdeckte die Tochter sonderbare Bergtiere. Es waren Hühner, die ein langes und ein kurzes Bein hatten. Das Mädchen rief: „Papa, guck mal, die Hühner haben ja unterschiedliche Beine!“ Der Vater antwortete: „Ja, das sind Hanghühner, weil sie schräg die Hänge hochlaufen müssen.“ Sie näherte sich den Tieren und knickte plötzlich mit dem Fuß um. Daraufhin musste der Vater das Mädchen tragen und sie kamen nicht rechtzeitig vor Einbruch der Dunkelheit in der nächsten Hütte an. So übernachteten sie in einer Höhle. Es begann fürchterlich zu regnen und beide schauten müde und erschöpft in die Ferne.

Auf einmal hörten sie leise Stimmen und drei weiße Hirsche erschienen in der Dunkelheit am Höhleneingang. Es war eine Hirschfamilie, die sprechen konnte und sie fragten die beiden, ob sie helfen könnten. Vater und Tochter baten: „Ja, bitte bringt uns zur nächsten Hütte, damit wir den verletzten Fuß verbinden können.“ Beide sprangen auf die Hirsche und galoppierten durch die Dunkelheit zur Hütte, wo bereits das Zimmerlicht brannte. Nun waren sie in Sicherheit und bedankten sich bei den Hirschen für die außergewöhnliche Rettung.